

Termine in Siegburg

Helge Hommes - Morgenland

Stadtmuseum, Markt 46
bis So, 24.8.2014

neun fünf null

Ausstellung der GEDOK Bonn
Stadtmuseum, Markt 46
bis So, 17.8.2014

Viktor Nono "Heimat - Villa Bella III"

Bilder- Worte
Bernstein-Verlagsbuchhandlung/Goethe Gesellschaft
Siegburg e.V.,
bis Do, 28.8.2014

Siegburg Live: Big Dave & The Mad Farmes

Marktplatz
Mi, 13.8.2014, 19 Uhr

STACHELROCK

Crunch & Groove, Rhythm
und Blues
Casbah, Markt 35
Do, 14.8.2014, 20 Uhr

Sommerakademie 2014

- Zugabe

Große FORMATE
Kunst- und Ausstellungshalle
Luisenstraße 80
Do, 14.8. bis So, 17.8.2014

Kirmes in Kaldauen

Kaldauen, Hauptstraße
Fr, 15.8. bis Mo, 18.8.2014

Aus dem Siegburger Kalenderblatt: Ein Sommerabend Ende Juli 1914 im Gartenrestaurant auf dem Michaelsberg

Letzter Sonntag im Frieden

Siegburg - August 14, vor 100 Jahren: Der Erste Weltkrieg tobt seit kurzem, zieht die Menschheit in den Abgrund. Rückblick, wenige Tage zuvor: Es ist ein schöner warmer Sommerabend, jener Sonntag, der 26. Juli 1914. Auf hölzernen Stühlen an Vierertischen auf kiesbedecktem Boden gönnen sich rund 100 Gäste im Gartenrestaurant auf dem Michaelsberg direkt unterhalb der mächtigen Abteimauern ein Gläschen. Alt und Jung fein gekleidet. Unten in der Stadt ist großer Trubel, der Schützenverein feiert sein 400-jähriges Jubiläum. Umzüge, Fahenschmuck, Bälle überall. Unter schattigen Bäumen leuchten hier oben die ersten Lampen auf - eine heiter-gemütliche Stimmung, so scheint es. Doch es ist der vorerst letzte Sonntag im Frieden, am folgenden Samstag, 1. August, macht Deutschland mobil und erklärt Russland den Krieg, zwei weitere Tage später der deutsche Überfall auf den Nachbarn Belgien. Die "Ur-Katastrophe des 20. Jahrhunderts", der 1. Weltkrieg, nimmt seinen Lauf, 15 Millionen Menschen, darunter 6 Mil-



Gemütliche Atmosphäre am Abend des 26. Juli im Gartenrestaurant am Michaelsberg

lionen Zivilisten werden sterben. Vorbei ist es vorerst auch mit den beliebten Stunden im "Hotel-Restaurant Michaelsberg", direkt gegenüber dem Rosengarten gelegen. Inhaber Ferdinand Linder schließt es in den Kriegsjahren, das Leben

"in den schattigen Gartenanlagen mit herrlicher Fernsicht", so die Original-Werbung, verstummt.

Der Abbruch der österreichisch-serbischen Beziehungen wurde an jenem Sonntagabend auch in Siegburg be-

kannt. Auf den wegen des Schützenjubiläums vollen Straßen und in allen Lokalen wird die Nachricht mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Menschen singen "Heil dir im Siegerkranz" und "Gott erhalte Franz den Kaiser". Durch

die Kriegsgerüchte beunruhigt, wollen viele Sparer von den Sparkassen ihr Geld abheben. Das Siegburger Kreisblatt versucht zu beruhigen: "Spargelder sind Privateigentum und als solches im Kriege unantastbar. Nach den Grundsätzen des Völkerrechts können Sparkassen nicht zur Zahlung an den Staat oder gar an eine feindliche Macht angehalten werden und auch Ersparnisse nicht zur Deckung von Kriegskosten verwendet werden. Spargelder gehen also niemals verloren." Der Marineverein Siegkreis bietet ab nächsten Sonntag regelmäßig nachmittags von 1 bis 3 Uhr im Union-Theater am Markt "Sondervorstellungen", um angehenden Rekruten anhand von Lichtbildern zu zeigen, was sie "für Ihre Militärzeit im Voraus wissen müssen."

Diese und andere historische Rückblicke finden Sie mit vielen nostalgischen Fotos aus Siegburg täglich im Kalenderblatt des kostenlosen städtischen Newsletters "siegburg-aktuell". Zu bestellen (absolut werbefrei) auf den städtischen Internetseiten unter www.siegburg.de